

Ministerium für Integration, Familie,  
Kinder, Jugend und Frauen  
Rheinland-Pfalz

„Kind“ im Sinne der  
UN-Kinderrechtskonvention  
ist jeder Mensch, der das  
18. Lebensjahr noch  
nicht vollendet hat.



**Ideen-Skizze für das Motto der rheinland-pfälzischen  
„Woche der Kinderrechte“ vom 20.09. – 27.09.2012**

**„Recht auf Beteiligung“  
(Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention)**



### **Ausgangsüberlegungen zum Motto der „Woche der Kinderrechte“ 2012**

Im Jahr 2012 ist es 20 Jahre her, dass die Bundesrepublik Deutschland die UN-Kinderrechtskonvention ratifiziert hat (5. April 1992). Damit gilt diese Vereinbarung über die Rechte des Kindes, die am 20. November 1989 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen angenommen wurde, für Deutschland.

Mit der UN-Kinderrechtskonvention wurde ein Paradigmenwechsel von der Objekt- zur Subjektstellung des Kindes vorgegeben: Das Kind wird nicht nur als Adressat von Fürsorge, Schutz und Erziehung gesehen, sondern als Träger eigener Rechte: der Grundrechte des Kindes auf Versorgung, Schutz und Mitbestimmung.

Eins dieser drei zentralen Rechte – nämlich das **Recht auf Beteiligung** – ist Motto der rheinland-pfälzischen „Woche der Kinderrechte“ rund um den Weltkindertag am 20.09.2012. (Antragsschluss beim MIFKJF: 01.03.2012/ Zuleitung über das jeweilige Jugendamt mit vom Jugendministerium vorgegebenen Antragsformular/siehe [www.kinderrechte.rlp.de](http://www.kinderrechte.rlp.de))

#### **Artikel 12**

##### **[Berücksichtigung des Kindeswillens]**

(1) Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

(2) Zu diesem Zweck wird dem Kind insbesondere Gelegenheit gegeben, in allen das Kind berührenden Gerichts- oder Verwaltungsverfahren entweder unmittelbar oder durch einen Vertreter oder eine geeignete Stelle im Einklang mit den innerstaatlichen Verfahrensvorschriften gehört zu werden.

### **Mögliche Funktionen von Projekten in der „Woche der Kinderrechte“:**

- nachhaltige Projekte starten, die dazu beitragen Informationen zugänglich zu machen und Beteiligungsmöglichkeiten zu eröffnen - auch unter der Berücksichtigung eventuell besonderer Bedürfnisse von
  - ... Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund
  - ...Kindern aus bildungsfernen Familien
  - ...Kindern aus sozial benachteiligten Familien
  - ...Kindern mit einer Behinderung,
  - ...Kindern, die durch eine Krankheit benachteiligt sind ...
- Kinder mit unterschiedlichen Beteiligungsmöglichkeiten vertraut machen
  - ... die örtlich vorhanden sind,
  - ...die medial möglich und sinnvoll sind.
- Internetplattform kind- und jugendgerecht mit Blick auf die unterschiedlichen Beteiligungsformen systematisch erweitern.
- Kinder(stadt)pläne mit Beteiligung von Kindern entwickeln (siehe dazu: [www.kinderrechte.rlp.de/foerderung/spiel-freizeit-und-kultur/](http://www.kinderrechte.rlp.de/foerderung/spiel-freizeit-und-kultur/)) bzw. digital weiterentwickeln
- Prozesse in Gang setzen, um die Beteiligung z. B. für die Praxisfelder Kommune, Kinder- und Jugendarbeit und Erzieherische Hilfen, Kita und Schule stärker an den Qualitätsstandards für Beteiligung zu orientieren (siehe Broschüre des Bundesjugendministeriums „Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ unter <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste,did=161728.html>)
- den Jugendvertretungen vor Ort Weiterentwicklung ermöglichen
- Erwachsene vor Ort zu den Beteiligungsrechten schulen

### **Bisherige Beispiele für Projekte innerhalb der „Woche der Kinderrechte“:**

Impulse für Methoden und kreative Zugänge zur Umsetzung des jeweiligen Mottos der rheinland-pfälzischen „Woche der Kinderrechte“ gibt auch die Internetseite

[www.kinderrechte.rlp.de](http://www.kinderrechte.rlp.de) unter „Woche der Kinderrechte“ über die Landkarte mit den Beiträgen der Jahre 2007 bis 2011 - ebenso auch Grundsatzinfos zu den Kinderrechten unter „Konvention“.

**Weiterführende Internetseiten zum Thema „Beteiligung“ mit Hinweisen auf Materialien, Projekte etc.:**

- [www.net-part.rlp.de](http://www.net-part.rlp.de): Rheinland-pfälzische Beteiligungsplattform
- [www.kinderrechte.rlp.de/kinderrechte/beteiligung-und-information/](http://www.kinderrechte.rlp.de/kinderrechte/beteiligung-und-information/): Kinderrechte-Seite des MIFKJF
- [www.dkhw.de](http://www.dkhw.de) unter „Themen & Projekte“/Deutsches Kinderhilfswerk

**Anmerkung: Fortbildung für Fachkräfte zum Thema „Beteiligung“ in 2012 im Rahmen des SPFZ-Programms (Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum unter [www.lsjv.rlp.de](http://www.lsjv.rlp.de)):**

Beteiligung von Mädchen und Jungen in der Kommune:

- Teil 1: Beteiligungsmethoden und strategische Aspekte/ 04.-06.06.2012
- Teil 2: Spielleitplanung und ihre konkreten Anwendungsgebiete/ 05.-06.12.2012

Partizipation von 1- und 2-Jährigen in der Kindertagesstätte:

- Kinder haben was zu sagen – noch bevor sie reden können/21.-23.11.2012
- Für Kindertagesstätte bietet zum Thema „Beteiligung von Kindern unter 3 Jahren“ die Konsultations-Kita „Kinderkrippe Tannenweg, Ingelheim“ Hospitationsmöglichkeiten an (Infos: [www.kita-bildung-rlp.de](http://www.kita-bildung-rlp.de) unter „Qualifizierung“)

Ansprechpartnerinnen im MIFKJF(Referat Kinderpolitik) zur „Woche der Kinderrechte“:  
Sissi Westrich, E-Mail: [sissi.westrich@mifkjf.rlp.de](mailto:sissi.westrich@mifkjf.rlp.de), Tel.: 06131/165320 (Konzeptionelles)  
Katja Adler, E-Mail: [katja.adler@mifkjf.rlp.de](mailto:katja.adler@mifkjf.rlp.de), Tel.: 06131/162723 (Rückfragen zum Antrags- und Abrechnungsverfahren)  
Anne Müller, E-Mail: [anne.mueller@mifkjf.rlp.de](mailto:anne.mueller@mifkjf.rlp.de), Tel.: 06131/164025 (Rückfragen zur Internetpräsentation)